

# Schlagriemen und Vogel-Verbindung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **1 (1894)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-627813>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

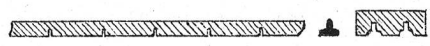
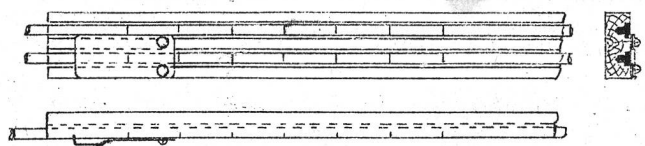
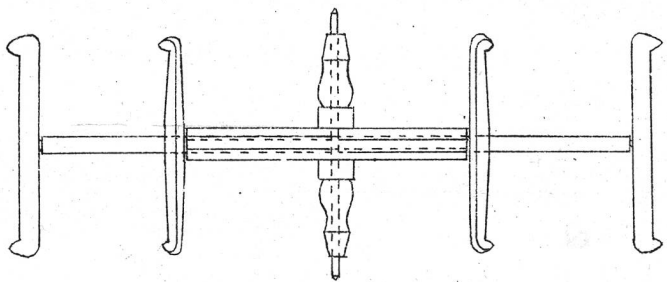
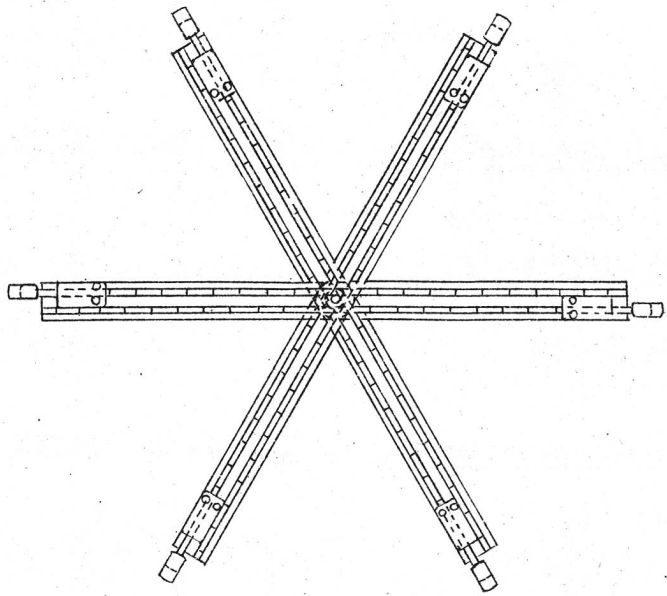
# Ausziehbarer Seidenhaspel

von Herrn Schroers in Crefeld D. R.-Kl. 76 Nr. 25526.

Die Holzarme des Haspels sind mit T-Profilen versehen, welche Kanäle für die Seidenstränge, sowie auch für die T-Profilen ringelassen sind. An je einem Ende dieser T-Profilen sitzen Nocken, welche zur Aufreißung des Seidenstranges dienen.

Die in den Kanälen liegenden Metallstücke sind durch befestigte Federn abdeckbar, welche einen Halt bewirken und dieselben gleichzeitig mittelst Markierungen in den jeweiligen Stellung fallen.

Die T-Profilen werden je nach der Größe des Stranges mitgezogen. Die ringelartige Gestalt in Führung der T-Profilen ist eine solche, daß ein Markieren vollständig möglich ist.

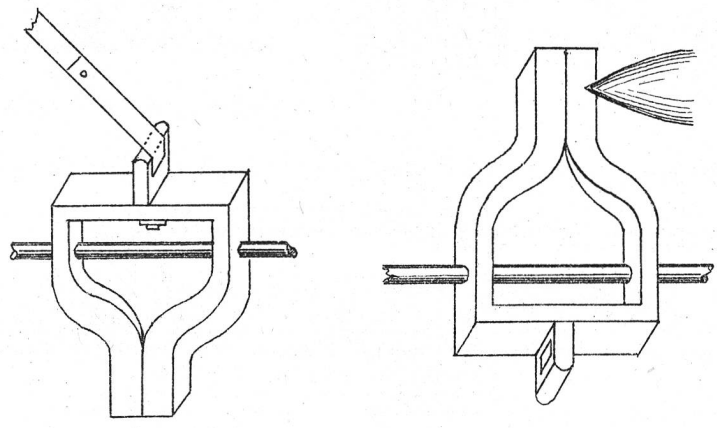


## Schlagriemen und Vogel-Verbindung.

Die Schlagriemen werden an vielen Maschinen ganz einfach am Riegel (Leibchen oder Hülse) selbst, direkt an einem, oder mehreren, angebracht.

Eslietz, mittelst eines Eslietza u. s. w. befestigt. Damit ist der Abbal-  
 hand vorzubereiten, daß der Riemen anhaftend und getrocknet wird, wodurch  
 er besonders leicht. Um diesen Abbalstand zu befeitigen, sendete der  
 Royal von der Lederfabrik Robert Roedel in Köln am Rhein anfyren-  
 send abzugeben und diese Einrichtung im Jahr 1830 beim kaiserlichen  
 Patentamt als Erfindung angemeldet.

Nach der bisherigen Eslietza um mehrere Royalstiele, wird ebenfalls  
 oder unterhalb der letzten ein Riemenstück angebracht. Der Eslietz-  
 riemen wird im der Holz der Hülle gelagert und in der ent-  
 gegengesetzten Richtung durch einen passenden Anordnungsstiel, zwischen  
 der Mithrasfäden zusammengefaßt.



In Folge dieser Befestigungsart befüllt der Eslietzriemen bestän-  
 dig seine naturgemäße Lage, er arbeitet nach jeder Richtung hin frei,  
 ohne besonders angeordnet zu werden.

Der Riemen wird bis zum äußersten Ende angesetzt, und es ist  
 nicht das Ansetzen einer Stiele keine Schwierigkeiten. Das Man-  
 befestigen eines Riemen kann auf gefassten, da der Riemenstück  
 am Royal festgesetzt bleibt, oder auch mit demselben ein  
 Stück bilden kann.